



Illustrirte   
**Frauen-Zeitung**

Berlin   
 Wien 



Preis des einzelnen  
 Heftes 50 Pf. (50 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich  
 M. 2.50 (fl. 1.60) mit Postversandt  
 fl. 1.60, jährlich M. 10.- (fl. 6.-,  
 mit Postversandt fl. 6.40).



Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Eipperheide. — Wien I, Domgasse 4.

Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 ertragreiche Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

## Inhalt des gegenwärtigen Heftes:

### I. Unterhaltung.

Der tolle Graf. Erzählung von E. Krideberg. (Schluß.)  
Die Kunst des Atmens. Von Dr. J. Utros. (Schluß.)  
Aus einer alten Chronik. Novelle von Gerhard Walter (F. G. Heims).  
Jda Hiedler. Von Ferdinand Pfahl.  
Frauen-Clubs in England. Von Henriette Jastrow.  
Nordlicht. Von Julius Hermann.  
Aus dem Boeren-Lande. Von Wilhelm Bergmann.  
Redactions-Post.

### Illustrationen.

Jda Hiedler. Portrait.  
Niss-Piraten. Nach dem Gemälde von M. Zeno Diemer.  
Liebeswerben. Nach dem Gemälde von Leopold Rothaug.  
Der Marktplay in Johannesburg.

### II. Feuilleton.

Thürvorhang. Gobelin-Weberei. Nach einem Entwurf von Paul Bruno, München.  
Aus der Frauenvest.  
Die Mode.  
Literarisches.

### Illustrationen.

Thürvorhang. Gobelin-Weberei. Nach einem Entwurf von Paul Bruno, München.  
Die Mode. 8 Abbildungen.

### III. Unterhaltungs-Beilage.

Ihr Salon. Novelle von Johanna Klemm. (Schluß.)  
Neue Moden.  
Aus dem Leserkreise.  
Weihnachtsarbeiten für Kinder.

### Illustrationen.

Neue Moden. Mit 1 Abbildung.  
Aus dem Leserkreise. Mit 8 Abbildungen.  
Weihnachtsarbeiten für Kinder. Mit 15 Abbildungen.

### IV. Toilette für Damen.

1. Kleid mit niederartig garnirter Taille. Nach einem Pariser Modell.
2. Ballkleid mit kurzer Tunica.
3. Tuchkleid mit Spitzenbesatz.
4. Boa aus Marabout-Federn.
5. Ballkleid mit achselloser Taille. Nach einem Pariser Modell.
6. Kurzer anschließender Paletot.
7. Pelz-Cape mit Serpentine-Volant.
8. Capote-Hut mit Sammet-Rosetten.
9. Kleid mit Franzenbesatz.
10. Schneiderkleid mit Hogen-Garnitur.
- 11-12. Morgen- oder Reform-Anzug mit kurzem Jäckchen.
16. Schneiderkleid aus gestreiftem Stoff. Für ältere Damen.
17. Krage mit Cravate.
- 21 u. 20. Langer Faltenmantel mit Blumen-Ärmel.
- 22 u. 19. Pelzmantel in Radform.
26. Kleid mit Passanterie-Besatz. Nach einem Pariser Modell.
27. Kleid mit Stepp-Verzierung.
28. Kleid mit Säumen-Garnitur. Nach einem Pariser Modell.
- 30 u. 39. Kleid mit Blusentaille und Volant-Kopf.
- 31, 28 u. 24. Ball- oder Gesellschafts-Toilette mit Band- und Volant-Garnitur.
- 32 u. 18. Haarfrisur mit Ringelkamm.
- 33 u. 38. Anzug mit imitirtem Ueberkleid.
34. Hauskleid mit Blendbesatz.
35. Schneiderkleid mit hellem Einfaß.
- 36, 14, 29 u. 40. Kleid mit offener Tunica.
41. Runder Hut mit Federn-Garnitur.
- 42, 25 u. 13. Ballkleid mit Rococo-Rüschen-Garnitur.
- 43 u. 37. Visiten-Mantel für ältere Damen.
44. Capote-Hut.
- 45 u. 47. Capote-Hut aus Sammet.
- 46 u. 44. Capote-Hut aus Chenille-Vorten.
48. Filzhut mit eingedrückten Kopf und Seiten.
49. Filzhut mit Schwanenfedern.
50. Runder Hut aus Seidenblenden.
51. Bluse mit Schnurbisen.
52. Cravate aus Stoff.
53. Bluse mit irischer Spitzenarbeit.
54. Toque.
55. Velvet-Bluse mit abstechendem Shawl-Kragen.
56. Anzug mit Spitzen-Fisch.
57. Spitzenfächer.
58. Kleid mit geschlitzter Taille.
- 59-60. Schneiderei.

### V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

- 1 u. 8. Pelz-Toque für junge Mädchen.
3. Sportkittel (Sweater) für Knaben von 4-6 Jahren.
4. Eislauf-Anzug mit kurzem Pelzjäckchen für Mädchen von 9-11 Jahren.
5. Eislauf-Anzug für Mädchen von 13-15 Jahren.
6. Pelz-Garnitur.
7. Eislauf-Anzug (Zoppe und Beinkleid) für Knaben von 10-12 Jahren.
- 10 u. 2. Pelerinen-Mäntelchen für Kinder von 1 Jahr.
- 11 u. 9. Capote für kleine Mädchen.
12. Russischer Promenaden-Kinderschlitten.
13. Sackmantel mit Pelzbesatz für Mädchen von 4-6 Jahren.
14. Gnomens-Mäppchen für Kinder von 1 Jahr. Webe-Arbeit mit 2 Schiffchen.
15. Russ für Kinder. Webe-Arbeit mit 2 Schiffchen.
- 16-18. Blusenkleid mit Spitzenpasse für Mädchen von 14-16 Jahren.
19. Wäschtragen für größere Mädchen.
- 20 u. 22. Schulkleid für Mädchen von 9-11 Jahren.
- 21 u. 23. Feilkleid für Mädchen von 11-13 Jahren.
- 24-25. Faltenkleid für Kinder von 1 Jahr.
26. Schulschürze mit Kreuzstich-Stiderei für größere Mädchen.
- 27-28. Mantel mit Pelzbesatz für Mädchen von 8-10 Jahren.

### VI. Handarbeiten.

- 1 u. 2. Nähtisch-Decke mit Flachstich-Stiderei, auch als Läufer, Trübendecke oder Siphant-Ueberlage verwendbar.
3. Opernglas-Behälter mit Brandmalerei.
- 4 u. 9. Tischdecke mit Stern- und Strichstich-Stiderei.
5. Tischdecke für Kreuzstich- oder Gobelin-Stiderei.
- 6-8. Stuhlflissen (Sty und Lehne) mit Plattstich-Stiderei und Aufnäht-Arbeit.
- 10 u. 17. Zweitheiliger Paravent mit Malerei und Stiderei aus Eigarrenbündchen.
- 12, 11 u. 14. Wiegendecke mit leichter Stiderei und Häfelarbeit.
13. Divan-Behang mit Plattstich-Stiderei, auch als Thür- oder Fensterkopf,

Kaminstreifen, Wandbehang u. verwendbar.  
15. Monogramm AS für Weißstiderei.  
16. Monogramm HW für Weißstiderei.

**Beilage: 13 Schnittmuster und 8 Muster Vorzeichnungen, sowie Vorlagen für Tisch-, Wagen-, Nähtisch-, Fenster-, und Wiegen-Decken, Thür- und Fensterköpfe, Teppiche u. — Kreuzstich-, Stielfstich- und Flachstich-Stiderei, Smyrna- und irische Spitzenarbeit.**

**Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages:** Feder-Toque. Auf Stoff aufgestellte dunkel- und hellbraun getönte Federchen besetzen, theils glatt, theils blattartig gefaltet, die Hutform. Fuchsenrother Sammet, ein Reiter und eine Strah-Schnalle bilden die Ausstattung. Brauner Tuch-Paletot mit übergreifendem Schluß. Pelz füttert den Sturmtragen und bekleidet die Revers; die geöffnete Ansicht derselben veranschaulicht Fig. 3 des farbigen Modenbildes, Pl. 1407, allerdings in anderer Ausstattung.

Capote aus zweifach nuancirtem per-venche-farbenem „panne“. Verzierung aus Chenille, Silberchnur, Stahlsittern und -Kugeln. Ein weißer Kronen-reifer, eine Strah-Schnalle und Tüllbarben vollenden die Garnitur. Farbige Tasset-Bluse mit runder Passe und getheiltem Sturm-tragen aus weißem, farbig abgeprägtem Tasset.

Bezugsquellen: Hüte: M. Goldmann, Berlin W., Leipzigerstr. 9 (Fig. 1); J. Sint, Berlin W., Sägenstr. 25 (Fig. 2). — Paletot: A. Holt jun., Berlin W., Sägenstr. 23 (Fig. 1). — Bluse: M. Stein, Berlin W., Friedrichstr. 100.

**Modenbild 1407: Fünf Hüte.**

**Modenbild 1408: Eine Visiten-Toilette.**

### Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postversand fl. 1.60. In der Schweiz Fr. 3.35.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65; in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; in der Schweiz Fr. 3.25.

Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.

In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an: nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ 4.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 50 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; nach anderen Ländern Fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Aegypten berechnet die L. L. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versandt unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.60;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:

Berlin W., Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

### Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

### Anzeigen

Jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die einpaltige Nonpareille-Beile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W., Potsdamerstr. 38, statt. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.

Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

### Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

**Aegypten:** Kairo, J. Diemer, Librairie internationale: P. 19.  
**Belgien:** Brüssel, Kiehlung & Co.; Lebègue & Co.: Fr. 4.—.  
**Brasilien:** Rio de Janeiro, Laemmert & Co.: 8 \$ 000.  
**Cap der guten Hoffnung:** Capstadt, Hermann Michaelis: £ 3.4, m. Postvers. £ 4.4.  
**Chile:** Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer: Preise nach Kurs.  
**Dänemark:** Kopenhagen, H. Hagerup; A. J. Høft & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Ursin's Nachflgr.: Kr. 2.50.  
**Frankreich:** Paris, Haar & Steinert; H. Welter: Fr. 3.75, mit Postvers. Fr. 4.75.  
**Griechenland:** Athen, Libr. franç. et internat.: Drachmen 4.50, m. Postvers. Dr. 5.50.  
**Großbritannien:** London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Nutt; Aug. Siegle: £ 3.6, m. Postvers. £ 4.6.  
**Italien:** Mailand, U. Hoepli: L. 4.75 franco in ganz Italien.

**Italien:** Rom, Loescher & Co.; Spithöver'sche Buchdrg.: L. 4.50.  
**Niederlande:** Amsterdam, H. Eisenbrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchdrg.; Sälpfe'sche Buchdrg.: fl. 1.65, m. Postvers. fl. 1.77.  
**Norwegen:** Christiania, H. Kischoung & Co.; J. Dybwad: Kr. 2.50.  
**Paraguay:** Asuncion, G. von Kaufmann: 1 Peso 75 Centavos.  
**Peru:** Lima, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.  
**Rußland:** Dorpat, G. J. Karow; Carl Kräger; G. O. Kräger: Rbl. 1.50.  
Helsingfors, G. W. Edlund's Buchdrg.; Wase-niska Buchdrg.: Finn. M. 4.—.  
Ritau, Ferd. Dehner: Rbl. 1.50.  
Moskau, J. Deubner; Großmann & Knobel; Alex. Lang; W. Sutthoff'sche Buchdrg. (M. Diebert): Rbl. 1.50.

**Rußland:** Odessa, Emil Verndt's Buchdrg.; G. Schleifer; M. Stadelmeyer: Rbl. 1.63.  
Reval, Klinge & Ströhm; F. Wasserbaum: Rbl. 1.50.  
Riga, E. Brubns; J. Deubner; Jond & Poleski; N. Kymmel; W. Mellin & Co.; G. J. Schumann; Alex. Stieda: Rbl. 1.50.  
Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Hoff; S. Olawski; G. Sennwald; E. Wende & Co.: Rbl. 1.25.  
**Schweden:** Stockholm, Envall & Kull's Sort.; Frijs'sche Hofbuchdrg.; Samson & Wallin: Kr. 2.50.  
**Serbien:** Belgrad, P. Csaricic; Ernst Eichhaedt; Rita Staitch: Dinar 3.90.  
**Spanien:** Barcelona, German Schünze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid): Pes. 6.—.  
**Ver. Staaten von Nordamerika:** Sammtliche Buch- und Zeitungshändler: \$ 1.25.



Pl. 1407.

## ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 22.  
15. NOVEMBER 1899.

1. Capote-Hut aus Chinchilla mit seitlich aufgeschlagener Krempe. — Abgestepte hellfarbige Taffet-Seide bildet die hochstehende Schlupfen-Garnitur und die Bindebänder. Graue Feder-Boa.

2. Runder Hut aus braunem Velpel mit eingedrücktem Kopf. — Die Krempe bekleidet weisser, abgestepter, mit Velpel-Blenden verzierter Atlas. Braune Straussfedern, sowie brauner und rother Sammet bilden die Ausstattung. Der kleine Muff harmonirt in Material und Ausstattung mit dem Hute. Halbanschliessender

Paletot aus braunem Tuch mit übergreifendem Schluss; getheilter Sturmkragen, spitze Revers. Weisse Seidentresse mit Picot-Abschluss zur Verzierung.

3. Matelot aus modelfarbenem Filz mit Bänder-einfassung. — Modelfarbener Sammet und gleichfarbige gebrannte Taffetseide, sowie zwei Posenfedern mit weissbemalten Jetflittern dienen zur Garnitur. Blaufuchs füttert den Sturmkragen und bekleidet die Revers des Tuch-Paletots.

4. Amazonen-Hut aus schwarzem Sammet. —

Zur Garnitur schwarze Straussfedern und schwarzes Atlasband. Die aufgeschlagene Krempe zeigt in feine Fältchen gelegtes Chiffon-Futter; schwarze Sammet-Bindebänder. Anschliessender Paletot, halb aus Astrachan, halb aus Sammet mit seidener Kurbelstickerei. Cravate.

5. Runder Hut aus lila Sammet. — Krempe am Rande in Säume abgenäht mit hellem, gleichfalls in Fältchen gelegtem Atlas gefüttert. Garnitur aus Atlasband in zwei Nüancen; Stahl-Agraffe. Farbigen Sammetkleid mit Pelzbesatz.

Bezugsquellen: Hüte: L. Kammer, Berlin W, Potsdamerstr. 138 (Fig. 1, 4, 5); C. Ehlermann, Berlin W, Leipzigerstr. 87 (Fig. 2); H. Manasse, Berlin W, Friedrichstr. 79 (Fig. 3). — Muff: C. Ehlermann, Berlin W, Leipzigerstr. 87 (Fig. 2). — Paletots: A. Falk jun., Berlin W, Jägerstr. 93 (Fig. 2, 3, 4). — Kleid: F. Kosterlitz, Berlin W, Mohrenstr. 21 (Fig. 5). — Boa: A. Falk jun., Berlin W, Jägerstr. 93 (Fig. 1).



Pl. 1408.

## ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 22.  
15. NOVEMBER 1899.

Visiten-Toilette mit Ueberkleid. Spitze, der Form nach geschnittene Blenden bilden die Ausstattung des modifarbenen Tuchkleides. Das Ueberkleid zeigt als grosse Neuheit eine breite, hinten vom unteren Rande bis zum Halsausschnitt aufsteigende Tollfalte und zu schmalen Blenden sich verjüngende Revers. Seitlich ist

das Ueberkleid leicht eingereiht dem ausgebogten Schossrand der Taille untergesetzt. Aermel mit Blenden-Manschette. Drapirte Weste aus gepunktetem farbigen Sammet, der auch die Revers bekleidet, mit übergreifendem, durch zwei grosse Zierknöpfe imitirtem Schluss und Shawlkragen. Letzterer, ebenso wie Latz und Stehkragen aus hellgelbem

Tuch hergestellt, ist mit gleichfarbiger Tuch-Application verziert. Lange schwarze Atlas-Cravate und schwarzer Sammet-Umlegekragen. Der Rock besteht aus einer durchgehenden Vorderbahn und einer Glocke mit Serpentine-Volant und Reifeneinlage. Runder Hut aus abgestepptem Sammet mit Straussfeder-Garnitur.

Bezugsquelle: Toilette: M. Wallner, Berlin NW, Dorotheenstr. 33/39.

Leipzig, Druck von Hesse & Becker.

## Neue Moden.

Berlin. — Ganz unvermuthet taucht noch eine neue Modiform auf, die das Bestreben hat zu verbreitern und die nicht immer kleidsamen schmalen Schulterlinien zu verhüllen. Es ist dies der große Kragen, nicht allein der Spitzenkragen und der aus Batist, Stiderei und Spitzen zusammengesetzte für Taillen und Blusen, sondern auch ein halb einfacher, bald doppelter und dreifacher, oft zipfelig gestalteter Schulterkragen. Vor allem die Abendmäntel haben sich des Schulterkragens bemächtigt, während die in Stoff und Ausstattung stets eleganteren Sorties die tiefen, enganliegenden Capuchons und Capuchon-Garnituren bevorzugen. Seitdem man nicht mehr auf umfangreiche Kermel Rücksicht zu nehmen hat, werden die ersteren viel in schlichter oder faltiger Saatform mit weitem offenen, oder durch Bündchen, beziehungsweise Sammband anschließend gemachten Kermel gefertigt, siehe Abb. 20-21. Aber auch diese Abendmäntel, ob halblang mit einer scharfen Spitze hinten, oder ganz lang, sind oft so elegant aus weißer oder grauer Ottoman-Seide oder hellem, — gelbweissen, pastellblauen, — Tuch hergestellt, mit Spitzenaufgabe in Schwarz oder Weiß, mit Pelzverbrämung und Plitterstiderei, daß man oft nicht weiß, was als Abendmantel, was als Sortie zu bezeichnen ist. Die einfachen halb- und dreiviertel langen Capes aus Gokimo mit absteckender Rückseite, aus Satintuch mit hellem gesteppten Atlasfutter, durchlaufen die ganze Skala rother Töne vom Korallen- bis zum satten Cardinal-

Roß, vom Fraise bis zu den dunkelsten Fuchsen-Rüancen, dann ebenso die ganze Ula, mode und graue Farbensorte; zintgrau sei besonders hervorgehoben. Pelzverbrämung sieht man an ihnen weniger; — der Sturmkragen hat außen in halber Höhe meist eine übereinstimmende, fein durchsteppte Sammetaufgabe. — Spitzen- und Plitterstoff-Belleidung über Seide, Krepp-Volants und Pliffes, Schleifen und Jabot-Gefället aus Krepp, dazwischen schmale Pelzstreifen, das ist das Material, aus denen sich die eleganten Sorties in den bekannten Capeformen zusammensetzen; neu ist ein dreiviertel langes Modell, welches vorn und hinten sehr tiefe scharfe Zipfel markirt und sich an den Seiten wesentlich verkürzt. Für die Jugend sind natürlich schlichtere Sachen vorhanden.

Schmuck und Fächer sind unter die Secessionisten gegangen und haben sich als Haupt-Ornament die silberne Schwertklinge und den Pfau gewählt. Die Abb. 49-51 und 55-57 der Nummer vom 15. October veranschaulichten bereits eine Auswahl derartigen Schmuckes. Die Halsketten sind bis auf die Hälfte ihrer früheren Länge verkürzt. Statt der unsoliden Perlenreihe wird eine feste Gliederkette aus Goldbronze, unterbrochen von großen Lapislazuli- oder Türkisen-Perlen, oder mit großen hängenden Tropfen aus Türkisen verziert, um den Vorrang. An Stelle von Cravaten trägt man vielfach kräftige Bronze- oder orydirte Ketten, deren um den Kragen geschlungene, vorn eingeknoteten Enden quastenartig auf die Brust fallen, hier mit tropfenartigen Orelots aus farbigen Steinen abschließend. Andere Halsbänder zeigen große orydirte Schließen,

von denen wiederum Kettenquasten mit Steingrelots niederfallen. In ähnlicher Weise giebt es auch Fächerketten.

Die Fächer bleiben im allgemeinen klein, selbst der Federsächer, an dem Strauß- und Marabout-Federn sich häufig mischen, tritt in bescheidenem Formate auf. Die große Saison-Neuheit bilden die Spitzensächer, d. h. einzelne Blumen oder Figuren aus points auf weißem und, viel pikanter, auf schwarzem Füllgrund und nicht selten noch mit aufgenähten Plittern belebt.

Von ganz eigenartig duftigem Reiz sind große Krepprosen, die, außer in Weiß und Schwarz, in sehr schönen, aber wenig der Natur entsprechenden Farbtönen, — besonders Violett, Grau und Mode, — als Kleider-Garnitur für Jung und Alt Verwendung finden.

Ein Wort sei noch der sehr reichen Ausstattung der Schneiderkleider gewidmet. Auch hier Stiderei-Auslagen oder Inkrustationen aus Seide, Tuch oder Sammet, — besonders eigenartig aus türkisch gemustertem Sammet. Viel vertreten sind der eingearbeitete Westeneinsatz, — oft aus Pelz, — oder Westentheile unter jadenartigen losen Vordertheilen, die für schlanke Figuren besonders vortheilhaft sind und für solche noch die Verbindung mit der großen Cravate aus Spitzen oder harmonirendem farbigem Krepp lieben. Den Schlanen, welche sich noch nicht an die schmal wirkenden engen Kermel gewöhnen können, sind die den Vorder- und Rücktheilen angeschnittenen kleinen Epaulettes zu empfehlen. Diese werden für sich mit Seide abgefüttert, während sich der untergreifende Kermel nur dem Taillenfutter einfügt.

F. 3.



1. Kleid mit wiederartig garnirter Taille. Nach einem Pariser Modell. Modenschicht: Belleage, Fig. 72. Extra-Schnitt I.

2. Ballkleid mit kurzer Tunica. Extra-Schnitt I.

3. Tauchkleid mit Spitzenbesatz. 4. Von aus Marabout-Federn.

5. Ballkleid mit absteckter Taille. Nach einem Pariser Modell. Modenschicht: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

„Neue Moden“ siehe im Unterhaltungsbblatt.

1. Kleid mit niederartig garnirter Taille.

Die Garnitur des dunkelfila Tuchkleides besteht in bogenförmig aufgesetzten schwarzen Moiré-Blenden, die überall Picot-Börtchen begleiten, und gleichfarbigem Sammet. Der Oberstoff der Taille wird um den Hals etwa 5 cm tief und um die Armlöcher in flachen Vogen ausgeschnitten, die Futtertaile dementsprechend mit Sammet besetzt. Moiré-Blenden umranden den Oberstoff und bilden den vorn 25, hinten 15 cm hoch aufsteigenden Niederbesatz. Die linke, für sich gefütterte Vordertheil-Hälfte haft an Schulter und Seitennaht über. Leicht gerundeter Stehragen mit Bandbesatz, der sich auch am Armeletrande wiederholt. Auf dem Glodenrock imitirt der vorn 35 cm hoch aufsteigende etwa 10 cm hoch über dem Bande sich fortsetzende Bandbesatz eine ausgeboigte Tunica.

2. Ballkleid mit kurzer Tunica.

Tunica und Taillenbekleidung können beliebig aus leichter Seide oder gemustertem Tüll bestehen, dazu bildet Chiffon-Krepp die reiche Plissé-Garnitur. Die seidene Rock-Grundform deckt ein glatter Tüllrock, diesen wieder ein Chiffon-Rock, dem in 50 cm Höhe sechs, je 10 cm breite Plissés, je mit Mignonne-Rüschen abgeschlossen, aufgesetzt werden. Darüber fällt die halblange Tunica, mit ihrem flachen, rüschenbesetzten Vogenabschluss theilweise das oberste Plissé deckend. Eine Guirlande aus rosa Gaze-Necken mit gestickten grünen Blättern begleitet die Vogen. Die ausgeschnittene seidene Taille überzieht der Oberstoff hinten nahezu glatt, vorn wird eine breite, leicht blusenartige Tüllfalte geordnet. 8 cm breites, oben und unten durch Rüsche abgeschlossenes Plissé als Verthe, die eine Necken-Guirlande durchzieht, gleiche Guirlanden zu beiden Seiten der Tüllfalte. 8 cm breites Moiré-Band für Gürtel und Schulterfalte.



6. Kurzer anschließender Paletot.



7. Pelz-Cape mit Serpentine-Volant. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XII. 8 Capote-Hut mit Sammet-Rosetten.



9. Kleid mit Franzosenbesatz. Nach einem Pariser Modell. Extra-Schnitt I.

3-4. Tuchkleid mit Spitzenbesatz.

Ueberaus reizvoll wirkt zu silbergrauem Satin-Tuch gelblich getönte Guipure-Spitze für Passe, Niedertheil und hohe Manschette der ganz in Wisen abgesteppten Taille. Ueberall ist die dreifache Spitze mit grauem Chiffon zu unterlegen, unter Passe und Manschette ist auch das Taillenfutter fortzuschneiden, sodas der Oberstoff der Taille nur von der 12 cm breiten Passe bis zum 9 cm hohen Nieder reicht. Oberstoff nebst Passe und Nieder schließen übergreifend an Schulter- und Seitennaht, der ganz aus Spitze gebildete Stehragen in der hinteren Mitte. Die Manschette umgibt in 28 cm Länge eng den Arm, bis zum Fingeransatz über die Hand fallend. Ganz glatter Glodenrock mit Seidenfutter und kurz auspringenden Wisenfäumchen um die Hüften. Schmalere Sammetgürtel doppelt um die Taille geschlungen.

5. Ballkleid mit achselloser Taille.

Verw. Schnitt: Taille: Beilage vom 1/11 99, Nr. XII. Für die Grundform der Taille ist der angegebene Schnitt genau verwendbar, doch hat man die Schulterstücke ganz fortzulassen, da hier die Schulterspannen nur aus dreifachen Spannen aus 1 1/2 cm breitem Sammetband bestehen, die auf der Höhe der Schulter eine Schmu-Agraffe zusammenfacht. Die äußerste Spange deckt ein Stoffstreifen, das der Armeleflugel zur Befestigung dient. Der Oberstoff spannt sich glatt über die Brust, wird aber zu beiden Seiten, von der mittleren Spange gehalten, leicht gerast. Die aus Krepp gezogenen Armelechen schließen mit drei



10. Schneiderkleid mit Vogen-Garnitur. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. V. Extra-Schnitt I.

Bandspannen ab. Den 2 cm breiten Bandsaum des Oberrodes garniren dicht an einander gereichte Bandschlupfen. Drei Bänder zu jeder Seite der Vorderbahn, unter Kniehöhe je durch Schmuckspange zusammengefacht. Gürtel aus gefaltetem Krepp.

6. Kurzer anschließender Paletot.

Die zierliche graue Double-Jacke mit getheilten Vorder- und Rückentheilen hat etwa 15 cm langen Schoß und ist ganz anschließend gearbeitet. Schwarzweiße Soutache bildet den Vorder- und Rückentheil-Nähten entlang eine 3 cm breite Vorte; die vorderen Ränder umfacht je eine 3 cm breite graue Krimmerrolle. Sturmfragen mit Krimmerbesatz. Halsenschluß. Pelzhut mit gemalten Rosen und Bandschleife.

9. Kleid mit Franzosenbesatz.

Die Taille zeigt eine breite, in Falten abgesteppte Passe, die bis zum Gürtel absteigt; die 6 cm breite Mittelfalte deckt den Schluß. Die sehr geschickt geschweiften Vordertheile setzen glatt an, werden jedoch im Taillenschluß 8 cm hoch in Wisenfäumchen abgenäht. Der im ganzen über das Futter gespannte Rückentheil bleibt glatt. Auch der Ärmel erhält einen Fältchenthail als Äugel. Die diesem ringsum und der Passe entlang aufgesetzte, 6-8 cm breite Franze deckt die Nähte. Franze am Ärmelrande. Ueber den Rock mit vorn etwa 50, hinten 30 cm hohem Fächer-Plissé fällt die hinten lange runde, vorn in tiefer Spitze ausgeschnittene Tunica. Den Anschluß um die Hüften vermitteln in Badenform auspringende Wisenfältchen. Stoffgürtel mit Bronze-Schnalle. Bronze-Knopfe.

16. Schneiderkleid aus gestreiftem Stoff.

An dem schlichten, für reizvollere Fülle vortheilhaften Kleide wird durch die geschickte Verwertung der Streifen-Musterung eine hübsche Wirkung erzielt. An der Taille mit ausgeboitem, etwa 12 cm langem Schoß ist der Stoff in schräg nach oben zusammenlaufenden Linien übergezogen;



13. Rüschen Garnitur zum Ballkleid, Abb. 42 u. 25.



14. Einzelansicht zum Kleid, Abb. 36 u. 40.



11-12. Hänger und Jäckchen des Reform-Anzuges, Abb. 15.



15. Morgen- oder Reform-Anzug mit kurzem Jäckchen. Einzelansichten: Abb. 11-12. Schnitt zum Jäckchen und Beschreibung: Beilage, Nr. II.

16. Schneiderkleid aus gestreiftem Stoff für ältere Damen. Extra-Schnitt II.

die vordere Mitte deckt ein schmaler, längsgestreifter Lap mit doppelreihigem Knopfschluß; für die Ärmel ist der Stoff schräg genommen. Am Glodenrock wird die oben 10, unten 18 cm breite Vorderbahn in Längstreifen geschnitten, die Glodenbahn dagegen in nach hinten schräg ansteigender Streifenlage. Die Knopf-Verzierung setzt sich auf dem Rock bis über Kniehöhe fort, links den Schliß bedeckend.

17. Kragen mit Cravate.

Schnitt: Beilage, Nr. VIII. Rother, dicht mit schwarzen Stepplinien gemusterter Taffet bildet die Vorlage. Den Krage hat man nach Fig. 46 aus doppelter Seide mit Steifgaze-Einlage und schwarzem Atlas-



Vorstoß herzurichten und bis zur feinen Linie abzustechen. Dem unteren Rande liegt ein 2 1/2 cm breiter, zu beiden

17. Krage mit Cravate. Schnitt: Beilage, Nr. VIII.

Seiten passpoilierter und durchgehend gesteppter Stoffstreifen auf, dem vorn die 20 cm lange Schleife aus 25 cm breitem, carrirt durchstepptem Taffet aufgenäht wird. Hafenschluß.

20-21. Langer Faltenmantel mit Blusenärmel.

Die Vorlage aus schwarzem Damast ist in ihrem oberen Theile mit Behrücken gefüttert; 12 cm breite Streifen aus hell-



18. Ringelbaum zur Haarfrisur. Abb. 32.



19. Rückansicht zu Abb. 22.

20. Rückansicht zu Abb. 21.

ordneten Manteltheilen wird ein vorn 24, hinten 58 cm hoher Serpentine-Theil mit wattirtem Seidenfutter angelegt, die Naht deckt starke Seidenschnur. Den Blusenärmel schränken in 8 cm Höhe Reifalten ein, eine rund geschnittene, 11 zu 15 cm breite, steif gefütterte Manschette ergänzt seine Länge. Hafenschluß in 60 cm Länge.

26. Kleid mit Passementerie-Besatz.

Das schlichte mittelstarke Wollkleid wirkt durch den reichen Besatz mit schwarzseidenen Passementerie-Figuren elegant. Das Kleid besteht aus einem glatten Rock, über den die linksseitig mit leichter Raffung übergreifende Tunica nahezu bis zum Rande niederfällt und einer glatten



25. Vorderansicht zum Ballkleid, Abb. 42.



21. Langer Faltenmantel mit Blusenärmel. Rückansicht: Abb. 20.

22. Pelzmantel in Radform. Rückansicht: Abb. 19. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. III.

grauem Moufflon begrenzen die vorderen Ränder wie den Ärmel und bilden das Futter des Sturmtragers. Den ganz losen, hinten in zwei gegen einander liegende Falten ge-

breiten Säumchen aus. Am Glockenrock begleiten diese zu beiden Seiten die Vorderbahn, die am Rande querüber gleichfalls in Falten gesteppt wird. Zwischen hier und der 20 cm weiter nach hinten



26. Kleid mit Passementerie-Besatz. Nach einem Pariser Modell. Extra-Schnitt I.

Taille, die sich über einem schmalen, in Querschnitt gesteppten Seidenlapp wenig öffnet. Der Bogenabschluß an Taille und Tunica ist durch



27. Kleid mit Steppverzierung. Extra-Schnitt I.

ganz mit Bändchen benäht, die in flachen Bäden mit je 1 cm Zwischenraum auf- und absteigen. Den unteren Theil des Rockes decken fünf, je mit Bändchen abschließende Plissés, — die beiden unteren sind 12, die folgenden 10 und das oberste ist 7 cm breit, — die so über einander fallen,



28. Kleid mit Säumchen-Garnitur. Nach einem Pariser Modell. Extra-Schnitt I.

Vorstoß gefestigt. Unsichtbarer Hafenschluß.

27. Kleid mit Steppverzierung.

Auf dem cyclamenfarbenen Tuchkleid bilden dicht an einander gereichte weißseidene Stepplinien die wirkungsvolle Verzierung; damit harmonisiren Revers, Einsatz wie Stehkragen aus weißem, je in Fältchen gesteppten Atlas. Die Futtertaile wird über Rücken- und Seitentheile glatt mit Oberstoff bezogen; für den 20 cm breiten Einsatz ist Atlas in Fältchen abzunähen mit 4 cm breiter Zolls falte in der Mitte. Mit dem Einsatz halt der gleichartige Stehkragen links über. Den in leichte Bogen ausgeschnittenen vorderen Oberstoff-Wändern werden die etwa 10 cm breiten Revers angeschnitten. Fünf Steppstichgruppen noch die Revers, 6 cm dahinter wird eine Längsgruppe abgesteppt, der sich in je 6 cm Zwischenraum schräg absteigende Linien anschließen. Atlas über Reinen füttert in 10-12 cm Breite die Ränder, die sich lose über den Einsatz legen. Am unteren Rande vorn leichte Blusenfalt. Glatter Glockenrock mit Steppverzierung.



23. Chemiset zum Ballkleid, Abb. 31 u. 24.

28. Kleid mit Säumchen-Garnitur.

Das graue Tuchkleid stattet Gruppen von je drei 1 cm



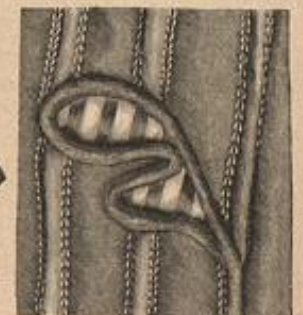
24. Rückansicht zum Ballkleid, Abb. 31.

ausgeführten Säumchenpartie bleibt der Rand glatt. Die Taille erhält zu beiden Seiten vorn eine correspondirende Längsgruppe von Säumchen, die nach dem Taillenschlusse spitz zulaufen. Der rechte vordere Rand greift, zum Theil sterlich gebogen, leicht über den linken; den am Halbe frei bleibenden Theil des Futteres deckt ein gleichfarbiger Sammetlag, 5 cm breite, gerundete Spaulette; schmaler Stoffgürtel.

31 u. 23-24. Ball- oder Gesellschafts-Coilette mit Band- und Volant-Garnitur.

Berwbb. Schnitt für den Rock: Nr. XI d. h. Beilage.

Sowohl ganz in Schwarz, wie ganz in Weiß gehalten, wirkt die Coilette aus gemustertem Tüll mit reichem Besatz aus 1 cm breitem Atlasband und glatten Tüll-Plissés überaus reizvoll. Die seidene Rock-Grundform ergänzt ein 12 cm breites Seiden-Plissé mit 5 cm breiter gleicher Rüsche, darüber fällt ein 16 cm breites Tüll-Plissé mit Bändchenabschluß. Der Oberrock — siehe den verwbb. Schnitt — wird in Tunica-Form



29. Stickerei-Verzierung zum Kleid, Abb. 36, 14 u. 40.





**51-52. Bluse mit Schnurbisen. Cravate aus Stoff.**

Rückansicht: Beilage, Fig. 75.

An Stelle der üblichen Faltchen-Garnitur treten an der dunkellila Taffet-Bluse über Schnur abgesteppte Bisen. Je drei Bisen bilden eine Gruppe; — alle Gruppen gehen vom Halsauschnitt aus und verbreiten sich aus einander tretend über die Taille, je nach unten einen Bogen bildend, um dann in der Seitennaht zu verschwinden. Den Knopfschluß deckt eine 5 cm breite Falte mit fünf Bisen. Den Ärmel garniren oben drei, am zugespitzten Hande eine der Bisen.

ist am Ärmel eine schmale Manschette anzufügen, die mit gestepptem Tuch gefüttert wird. 4 cm breite passepoilte Sammetpatten mit großen Stahlknöpfen. Cravate und Gürtel aus 10 cm breitem Atlasband.

**56-57. Anzug mit Spitzen-Fichu. Spitzen-Fächer.**

Kräftiges, 5 mm breites Spitzenbändchen bildet, mit Spinnen aus Leinwand und gesponnenen Ringen, die Musterung des fleidsamen Fichu-



46. Capote-Hut aus Ebenille-Vorten. Vorderansicht: Abb. 44.



47. Rückansicht zum Hut, Abb. 45.



45. Capote-Hut aus Sammet. Rückansicht: Abb. 47.

gruppen. Der Bluse wird ein gleichfalls loses Vastisfutter eingefügt. Glatter Stehkragen mit bisengefäumtem Umlegekragen aus doppeltem Stoff. Die Cravate ist in gleichem Taffet aus 6 cm breiten, mit Schnur-Passepoils umrandeten Streifen herzurichten.

**53-54. Bluse mit irischer Spitzenarbeit. Toque.**

Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 63-64.

Sowohl in schwarzseidenen, als auch in getöntem Spitzenbändchen genäht, wirkt der Passenkragen in seiner eigenartigen Form sehr hübsch. Fig. 63 glebt die reichliche Hälfte der Vorzeichnung, die an der linken Schulter beginnt und hier wieder mit längs aufgenähtem Bändchen endet; feinste Haken und genähte Lefen vermitteln den Schluß. Mit überwindlichen Stichen verbindet sich der für sich gearbeitete Stehkragen, Fig. 64, mit dem Passenkragen. Die Garnitur wird einer fertigen Bluse aufgelegt. Diese besteht über einer glatten Grundform ganz aus plissirtem Chiffon, den plissirten Ärmeln dient nur glatter Chiffon als Futter. Die breite Manschette harmonirt mit der Paffe.

**55. Velvet-Bluse mit abstehehem Shawl-Kragen.**

Die Vorlage, eine taillenartig gearbeitete Bluse, besteht aus schwarzem gerippten Velvet mit Einsatz, Westentheilen und Shawlkragen aus altblauem Tuch, das überall vielfach schwarz durchstiept erscheint. Der festen Futtertaile wird der Einsatz aus Tuch glatt aufgesetzt, über den sich die schmalen geöffneten,

55. Velvet-Bluse mit abstehehem Shawl-Kragen.

51. Bluse mit Schnurbisen. Rückansicht: Beilage, Fig. 75.

53. Bluse mit irischer Spitzenarbeit. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 63-64.

52. Cravate aus Stoff. 54. Toque.

56. Anzug mit Spitzen-Fichu. Muster-Vorzeichnung zum Fichu liefert das „Schneidmuster-Kleider der Modenwelt“ gegen Einlieferung von 60 Pf. 57. Spitzen-Fächer.



48. Filzbut mit eingedrücktem Rodt und Polen.



50. Runder Hut aus Seidenblenden.



49. Filzbut mit Schwanenfedern.

durch Schnurvorstöß begrenzte Westentheile legen; winzige Stahlknöpfchen in dichten Reihen zu beiden Seiten. Vorderwie Rücken-

theile zeigen die längs getheilte sogenannte „Wiener“ Form; die Nahtänder werden mit starkem schwarzem Atlas-Passepoil eingefast und die Theile dann durch schmale, untergesetzte Atlasstreifen verbunden; die Tuchbekleidung des angefasten Shawlkragens setzt sich längs der losen vorderen Ränder fort. In gleicher Weise

Kragens, — für die Vorzeichnung siehe die Unterschrift; auf der Schulter nicht derselbe 21 cm, in der hinteren Mitte 15 cm Breite, während er sich nach vorn auf 3 cm zuspitzt. Dem Außenrande ist ein hinten 15, nach vorn 10 cm breites, 425 cm langes Ende Tüllspitze unterzusetzen, die gleichfalls in weitaufger Musterung mit Bändchen und Schnürchen benäht wird (siehe Abb. 1 unter „Handarbeiten“ der Nr. vom 1/9 99.

58. Kleid mit gefalteter Taille. Schnitt zum Oberhoff der Taille, Rückansicht und Beschriftung: Beilage, Nr. IV. Extra-Schnitt I.



Schneiderei.

59. Rand-Garnitur für Ballkleider. — Für duftige Ball-Toiletten hat man den Rockrand besonders reich garniren, da hier ein Stoffutter oder gar steife Einlage ganz fortfällt. Abb. 59 zeigt einen derartigen Besatz; der Rockgrundform aus Taffet wird ein 8-10 cm breites Taffet-Pliß angelegt, dessen unteren Rand noch eine



59. Rand-Garnitur für Ballkleider.



60. Neueste Rockform mit geraffter Tunica.

3 cm breite ausgeschlagene Rüsche aus gleichem Stoff bereichert. Darüber fällt ein Zwischenrock aus Chiffon, Gaze oder Tüll, den ein 10 cm breiter Volant mit Gazeband-Rüsche begrenzt. Diese volle Garnitur stützt den gleichfalls garnierten Oberrock. 60. Neueste Rockform mit geraffter Tunica. — Unter „Neue Moden“ berichten wir heute über die sensationellste Neuheit, den gerafften Rock. Die Darstellung gilt einem der ersten Pariser Modelle dieser Art und zeigt, wie schlichten die Falten sich vorläufig noch hervorwagen. Die lange Tunica ist einfach zu beiden Seiten an den Hüften in spitz verlaufende Falten von 3-5 cm Tiefe abgestreift, die alle nach hinten zu auspringen, und so einen zierlichen Faltenwurf bilden. Die nächsten Nummern werden durch Schnitte diese interessante Neuheit eingehender erläutern.

Briefmappe.

Schneiderin in der Provinz. — Der Schnellschnitt-Apparat „Columba“ ist uns wohl bekannt; derselbe bewährt sich gut, wie uns von verschiedenen Seiten bestätigt wird, er erleichtert das Mahnehmen in jeder Weise und ermöglicht auch durch seine, den Formen jedes Körpers entsprechende Verstellbarkeit, einen ganz korrekten, genau passenden Schnitt in kürzester Zeit herzustellen, was ihn vor allem für Modistinnen zu einem werthvollen Hilfsmittel macht. Wenden Sie sich bitte direkt an die Erfinderin, Frä. Marg. Seidel in Leipzig, Salomonstr. 18; der

Preis erscheint gering gegenüber den Vorzügen, und wie wir hören, sind auch Theilzahlungen gestattet.

Bezugsquellen.

Schnittmuster nach persönlichem Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gegen Entlohnung von 50 Pf. werden geliefert vom „Schnittmuster-Atelier der Modewelt“, W. Potsdamstr. 38. Seiden- und andere Stoffe: Rudolph Hertzog, C. Beitzstr. 12-16; Herrmann Gerion, W. Werderstr. Markt 5-6; O. Gorb, W. Leipzigerstr. 36. Nur Seidenstoffe: Wibel & Co., SW, Leipzigerstr. 43; von Ellen u. Keussen, Krefeld; Adolf Grieder u. Co., Bielefeld. Kostüme: A. Lübers, W. Friedenstr. 66 (Abb. 2); Clara Schulz, W. Rothenstr. 63/64 II (Abb. 3, 14, 29, 30, 36, 39, 40); Frau W. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39 (Abb. 13, 23, 24, 25, 31, 42, 58, 60); Helpe'sche Wollen-Weberei, W. Leipzigerstr. 96 (Abb. 33, 38); J. Rombauer, W. Behrenstr. 54 I (Abb. 35). Reform-Anzüge: Frau Anna Struwer, Köhlnitz (Abb. 11, 12, 15). Paletots: K. Hall jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 6, 37, 43). Pelz-Capes, Hüte und Pelz-Abendmäntel: Max Erker, W. Leipzigerstr. 130 (Abb. 7, 19, 20, 21, 22); C. N. Herpich Söhne, W. Leipzigerstr. 11 (Abb. 6). Plusen und Grabaten: Frau W. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39 (Abb. 17, 55); N. Busse, W. Leipzigerstr. 42 (Abb. 51); H. von Halle, SW, Charlottenstr. 22 (Abb. 52). Hüte: U. Kammer, W. Potsdamstr. 138 (Abb. 8, 44, 45, 46, 47); R. Goldmann, W. Leipzigerstr. 91 (Abb. 41, 54); C. D. Hagemann, C. Jerusalemerstr. 33 (Abb. 48, 49); R. Behrendt, W. Kronenstr. 71 (Abb. 50). Bekleidungs-Ateliers, Frauen, Boas, Kragen-Garnituren und Spitzen-Tücher: Frau W. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39 (Abb. 17); R. Schöneberg, W. Leipzigerstr. 91 (Abb. 4, 9, 26); Frau Seligmann, C. Neue Königstr. 29 (Abb. 56). Gürtel, Röcher etc.: C. Sauerwald, W. Leipzigerstr. 20 (Abb. 57); Herrmann Gerion, W. Werderstr. Markt 5-6 (Neue Moden). Ringelkamm und Haarfrisuren: J. Somorisch, Kanonierstr. 1 (Abb. 18, 32, 57); Kamm aus Schilddatt 9 Wt., aus Celluloid 3 Wt.). Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.

H. Strahlendorff's

Schreib- und Handelsakademie, gegr. 1830, Berlin SW. 3, Beuthstr. 11, am Spittelmarkt, I., II., III. Etage, Fernspr. I. 1750. Am 4. Januar beginnen die neuen vierteljährlichen Kurse. a) Für Junge Leute zur Vorbildung als Kaufmann in sämtlichen Handelwissenschaften, Stenographie, Schönschreiben. Auf Wunsch auch Unterricht in der deutschen Sprache, Vormittags 9-1 Uhr. Honorar per Monat 25 Mark. b) Für Damen zur gründlichen Ausbildung als Buchhalterin, Korrespondentin, Kassierin und Geschäftstypographin, Vormittags 9-1 Uhr. Honorar per Monat 25 Mark. Empfehlungen, Zeugnisse, engl. und franz. Korrespondenz, Schreibmaschine facultativ. Stellenvermittlung kostenlos. Pension im Hause. Näheres Prospekt.

INDISCHE BLUMENSEIFE F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE & WIEN. SAVON AUX FLEURS DES INDES. Verkaufsstellen in allen besseren Parfümerie-, Friseur- u. Drogeriegeschäften.

Canfield Schweissblatt. Nahtlos. Geruchlos. Wasserdicht. Unübertreffl. Schutzmittel für jed. Kleid. Canfield Rubber Co., Hamburg, Grosse Bleichen 16. Jedem Schweissblatt ist ein Garantieschein beigelegt.

MIRGLÖCKCHEN-VEILICHEN-BLÜTHENTHAU. DIE VORNEHMSTEN, DE LIEBTESTEN PARFÜMS. Einzig schön, unerreicht natürlich. A.M.A. Bergmann, Waldheim/S.

Für 6 Mk. und höher versenden wir Stoff zu einer eleganten reinseidenen farbigen Bluse. Ferner empfehlen wir Seidenstoffe, Samtte, Velvets jeder Art für Kleider etc. Auf Wunsch Muster franco. von Elten & Keussen Fabrik und Handlung Krefeld.

Berfecte Schneiderin Mathilde Suhr, Berlin W., Poststraße 36 IV.



Lindener Sammet für Costumes, weltberühmtes Fabrikat, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen. J. G. v. d. Linde, Königl. Hoflieferant, Hannover. Muster postfrei.



Offiziers-Portemonnaie, in vornehmer Ausführung, fach, bequemes Tragen in der Tasche, 4 Tresors, worunter 3 besondere Verschlüsse haben. Chagrin-Saffian-Leder Mk. 3. Keht Juchten Mk. 4. Keht Seehund Mk. 4. Porto 20 Pf., Nachnahme 20 Pf. extra. Ausland Vorauszahl., auch Marken. J. Hurwitz Berlin S.W., Kochstr. 19.

Costumes-Kurbel-Stickereien nach Abbild. der Modedrähter oder eigenen Entwürfen. Stoffstücke sind einzusenden. Anfertigung reichhaltig und preisw. in 1-3 Tagen. Anerkennungsfrist a. höchst. Preis. Georg Rosenberg, Fabrik mechan. Stickereien, Berlin S.W., Rimmerstr. 30, I.

Jeder Dame garant. eleg. volle Körperform. bei Gebrauch mein. unübertreffl. Pectorin. Erfolgsfeld bis j. jung. Dam. geradezu überaus. Angenehm. klebt. Nervengetränk. Gar.-Dose Mk. 1,25 excl. Porto, g. Nachn. 50 Pf. W. 5, 75. Berl. distr., auf Wunsch postl. P. Ch. Jung, Wchf. F. Szielasko, nach Gebrauch v. 8 Tel. Berlin SW, Friedrichstraße 238.

Filligranfabrik M. Hahn, Dresden-A. Commissionen jeder Art, sowohl von Toiletten-Gegenständen wie Handarbeiten nach den Abbildungen der Modewelt u. Illustrirten Frauen-Zeitung übernimmt. Frä. H. Storbeck, Berlin SW, Wilhelmstraße 139 IV.

Bei jetzigen hohen Butterpreisen prüfe u. vergleiche man gefälligst Mohrsche Margarine-Marke. Mohra mit feinsten Meiereibutter und man wird sich überzeugen, dass die „Mohra“ auf Brot gestrichen genau so wohlschmeckend ist und beim Braten genau so bräunt und duftet, wie die doppelt so theure Molkereibutter.

Die W. & W. neue D. 9 näht Alles, versagt nie. Für Fein- u. Dick-Nähen, Sticken u. Stopfen. Wunderschöner Perlstich. Rotirende Bewegung auf Kugellager. Denkbarste Einfachheit. Gerade Nadeln, welche unmöglich unrichtig einzusetzen sind, kein Schiffchen, keine Bürste, keine Brille. Illustr. Preisliste franco. Nähproben eventl. Probe-Maschinen stehen zur Verfügung. Wheeler & Wilson, Hamburg, Neuerwall 105.

Leinen. Das Beste für jede Küche ist O. Ferrario's Kochbuch gebunden Mt. 5.—. Verlag: Alexander Köhler, Dresden.

Kaufen Sie unsere guten bekannten Qualitäten, Damit erzielen Sie die richtigste Sparsamkeit! Mann & Schäfer Mann & Schäfer's „Rundplüsch“-Schutzborde, unbedingt die beste für praktische Haus- und Strassenkleider, übertrefft alle Nachahmungen und ist nur dann echt, wenn meterweise mit „Mann & Schäfer“ bedruckt. Mann & Schäfer's „Monopol“-Schutzborde, die vornehmste Qualität mit reiner Mohair-Plüschkante, ist zum Unterschiede von vielen geringern Fabrikaten meterweise mit „Monopol“ bedruckt und verdient den Vorzug vor allem Aehnlichen. Mann & Schäfer, Barmen.

Rudolph Hertzog. Berlin C., Breitestr. 15. Pelzwaren jeder Art. Pelz-Muffen, -Colliers, -Kragen, -Baretts. Pelz-Garnituren für Kinder und junge Damen. Pelz-Capes, -Jackets, -Mäntel, -Fusstaschen, Feder-Colliers und -Boas.

# Eau de Cologne No. 4711



Die bevorzugte Marke der vornehmen Damenwelt.

Anerkannt das Beste und auf allen beschickten Ausstellungen ausgezeichnet mit den höchsten Preisen.

## Das ECHTE Kölnische Wasser

von **FERD. MÜLHENS, KÖLN** • Hoflieferant S. M. des Kaisers von Russland.  
Zu haben in allen feineren Parfümerie-Geschäften.

### Schwarze Seidenstoffe

in unerreichter Auswahl mit Garantie für gutes Tragen, als auch das Besondere in weichen und farbigen Seidenstoffen jeder Art. Nur erstklassige Fabrikate zu billigen Engros-Preisen meter- und robenweise an Private porto- und zollfrei. Zusende von Anerkennungs-schreiben. Muster franco. Doppelpostporto nach der Schweiz.

**Seidenstoff-Fabrik-Union**  
**Adolf Grieder & Cie., Zürich** (Schweiz).  
Königl. Hoflieferanten.

Besonders preiswerthes Angebot

### der Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei

## F. V. Grünfeld, Landeshut in Schlesien.

Einzig Fabrik mit Hand- und mechan. Betrieb am Platze, die nur an Private verkauft.

Geklärt		Hausmacher	
<b>Jacquard - Tischtücher</b>		<b>Jacquard - Handtücher</b>	
Marke 7146, reisleinen, Blumen- und Arabesken-Muster.		Marke 1224, weiss reisleinen, Stillblumen-Muster.	
Größe 135x140 cm., statt Mk. 3,50	<b>Mk. 2,50.</b>	Gr. 50x120 cm., gestümt mit Band	<b>Dtz. Mk. 7,50.</b>
Größe 135x170 cm., statt Mk. 4,20	<b>Mk. 2,90.</b>	Wäsche jeder Art.	

Von 20 Mark an portofrei. — Muster und Preisliste zu Diensten.  
**Verkaufshaus Berlin W., Leipzigerstr. 25.**

## Frauen und Töchter schützet Eure Gesundheit!

Die einzigen Corsetfedern der Welt, die das tenere, starre Walfischbein ernstlich zu verdrängen vermögen, sind die nach allen Seiten biegsamen, jeder Körperbewegung folgenden, unzerbrechlichen, nicht rostenden

# Hercules-Spiral-Federn.

Dieselben bestehen aus vier und mehr, kunstvoll vereinigten, runden Prima-Gussstahl-drähten ohne jede Stahleinlage und tragen ebensowenig auf als irgend eine andere Corsetfeder. — Corset mit diesen unübertroffenen „Hercules“-Spiralfedern sind in allen Geschäften zu haben, doch achte man besonders darauf, dass dieselben den Stempel tragen:

**Wagner & Schilling'sche „Hercules“ Spiralen oder Hercules-Spiralfedern D R P 76912.**

Hercules-Spiralfedern werden in allen Längen und Breiten verkauft.



Die elegantesten, breitesten und haltbarsten Kleiderschutzborden sind die Prämienborden

## Grote \* Rococo \* Grote \* Paradies

Kennlich durch Aufdruck des Namens. In allen besseren Geschäften zu haben. Jede Käuferin dieser Schutzborden erhält bei entsprechendem Umsatz einen wertvollen Gegenstand für Nähzwecke als Konsum-Prämie gratis. Man verlange beim Kauf stets einen „Kaufschein“.

Eine Nähmaschine erhält diejenige Näherin oder Modistin, die bis zum 31. December 1899 die meisten Kaufscheine einsendet.

**Fabrikant: H. G. Grote, Unterbarmen.**

## PEARSALL'S STICKSEIDEN.

### Pearsall's Filoselle.

Waschbar mit Seife und kochendem Wasser. Luftecht. In allen Stickereigeschäften. Fabrik-Marke an jeder Strähne.

Engros-Depôt, P. Lindhorst, Berlin.

### Carl Schmidt,

Berlin W., Taubenstr. 23

empfiehlt seine weltberühmten

## Stoffbüsten

(Unentbehrlich) zur Anfertigung von Kostümen.

Specialität: **Büsten für jede Körperform.**

Illustrirte Preisliste umsonst und postfrei. Vor werthlosen Nachahmungen wird gewarnt.

### Glas-Christbaumschmuck

Sort. „Rote“, enth. circa 340 Stk. prachtvolle Gasette Nr. 5.60 franco ins Haus. Hunderte von Zeichnungen. Ernst Reinhard, Neuhaus a. Rennweg (Zür.) I.

Mit und ohne Verwerthung alter Wollsaachen liefert Gerren- u. Damenleiderstoffe aller Art, Teppiche, Strickwolle, Leinen- u. Baumwollwaaren z. bill. Preis. Muster umsonst. H. Elchmann, Ballenstedtstr. 4. 468. Bettreterinnen gesucht.

### Magere

erlangen harmon. Körperfülle, Schönheit der Formen u. d. glänzb. bewährt. ärztlich empfohlen. Eutrophia-Tabletten. Dozt. Dr. 2.20. Prosp. gratis. Kosmet. Anst. „Eutrophia“ Leipzig. 15.

### Spitzen- und Flitter- \* \* \* Roben \* \* \*

M. Schöneberg, Berlin W. Leipziger Strasse 91.

### Gesichtspickel,

Pinnen, Vukeln, Mitesser, Hautröthe, einzig und allein schnell, sicher u. radikal zu befeitigen franco gegen 2,50 Mk. Briefmarken oder Nachnahme nebst neuem Buch: **„Die Schönheitspflege“** zur Belehrung. Garantie für Erfolg u. Unschädlichkeit. Glanz, Duft und Anerkennungs-schreiben liegen bei. Nur direct d. Reichel, Spz. 36., Berlin, Eisenbahnstr. 4.



Balneologische Badewanne über 4000 verkauft D. R. P.

Für Körperlänge bis 175 cm. 42 M. „187“ 46 „ größte No. 48 „ ohne Einrichtung f. Dampf-bäder ab Fabrik

Preislisten über alle Badeeinrichtungen kostenfrei.

## Moosdorf & Kochhäusler

Berlin, 148 Köpenicker Landstr. Villalen: Berlin, Kommanbantenstr. 60. Frankfurt a. M., Kaiserstr. 55. Goldene Staatsmedaille 1899.

### C. G. Kämmerer's Toilette-Fettseifen

seit 40 Jahren die besten und bewährtesten



**Kämmerer's Palmitinseife** rein u. mild, das Stk. (ca. 100 g) 20 Pf.

**Kämmerer's Toilette-Fettseife No. 1548** m. feinen Parf. d. St. (ca. 100 g) 25 Pf.

**Dessavia-Blumenseifen** in den beliebtesten Blumengerüchen, der Carton enth. 3 Stück = Mk. 1.—

**Kämmerer's Blumenseifen** mit hochf. Parfums u. eleg. verpackt zu 50 Pf., 75 Pf. u. Mk. 1.— das Stück.

**Kämmerer's Veilchen-Seifen** unübertroffen im Geruch, zu 50 Pf., 75 Pf. u. Mk. 1.—



Schönheit der Zähne

## Sarg's

anerkannt unentbehrliches Zahnputzmittel.

Zu haben bei den Apothekern, Droguisten, Parfumeurs etc. Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

# Kufeke's Kindermehl

im SOMMER unentbehrlich, kein BRECHDURCHFALL, DARMKATARRH etc.

Als Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene unerreicht

## Dr. med. Hommel's Haematogen

Depots in allen Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Herr Dr. med. Paul Wiczorek in Kreuzenort (Schlesien) schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen hat sich bei einem Säugling von 3 Monaten vorzüglich bewährt; die infolge Blutarmut und allgemeiner Schwäche zeitweise aufgetretenen Krämpfe ließen bald vollständig nach; es verschwand das blass Ansehen, der Appetit wurde rege und die Gewichtszunahme überstieg jede Erwartung (in einer Woche 350 gr.). Haematogen verdient zweifellos jedem ähnlichen Präparat vorgezogen zu werden.“

Herr Dr. med. Möser von Morsky in Prinzersdorf (Nieder-Oesterr.) schreibt: „Die Erfolge mit Dr. Hommel's Haematogen übertreffen die weitgehendsten Erwartungen; es stellt alle bisher gegen Bleichsucht, Rhachitis, Schwächezustände, Blutarmut etc. in Verwendung gestandenen Mittel in tiefsten Schatten, ja macht selbe ganz überflüssig. Ich verwende seither in allen hierfür geeigneten Fällen Ihr Haematogen fast ausschließlich und ausnahmslos mit dem besten Erfolge.“

Ist 70,0 concentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81.391). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweißverbindung der Fleisch-Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0. Preis per Flasche (250 gr.) M. 3.—. In Oesterreich-Ungarn n. 2.— ö. W.

**Nicolay & Co., Hanau a. M., Zürich und London.**